

Vom Musical bis zum Marsch

Vier Formationen spielten beim 45. Blasmusikertreffen in der **Schermerbecker Dreifachsporthalle** auf. Mit dabei: das Jugendblasorchester **Drevenack** und die Kapelle **Einklang**. Für die Zuhörer gab's Filmmusik und Märsche.

VON HELMUT SCHEFFLER

SCHERMBECK Die Summe macht's: Das bewiesen jetzt beim 45. Musikertreffen etwa 200 Bläser in der Dreifachturnhalle an der Erler Straße. Proppenvolle Ränge, vier hochmotivierte Blaskapellen und die kurzweilig vorgetragenen Hintergrundinformationen des Moderators und Blasmusikexperten Martin Schulze ließen das zweieinhalbstündige Gemeinschaftskonzert zu einem musikalischen Bonbon werden. Die Bläsergruppen bewiesen mit den Ausschnitten ihres breitgefächerten Repertoires, dass man mit Blaskapellen weit mehr verbinden darf als die Gedanken an Stimmungsmacher bei Schützen- und Straßenfesten.

Alte Kameraden als Zugabe

Mit dem „March de Soldat de Robert Bruce“, der an den schottischen Unabhängigkeitskrieg im 14. Jahrhundert erinnert, eröffnete die von Christoph Weigel geleitete 52-köpfige Schützenkapelle Rhade das Konzert. Die Rhader steuerten auch die Filmmusik „Adventure“ des Komponisten Markus Götz sowie den „König der Löwen“ bei.

Mit dem „Fate of the Gods“ entführten die von Ulli Meyering geleiteten Raesfelder Burgmusikanten die Zuhörer in die Sagenwelt der nordischen Mythologie, wo sie die Erschaffung der Welt, deren Untergang und die grandiose Neuschöpfung miterleben durften. We-



Die **Musiker** der Schermerbecker Blaskapelle **Einklang** steuerten unter anderem mehrere **Polkas** zum Konzert bei. FOTO: SCHEFFLER

nig später sorgten die Raesfelder für einen abrupten Stilwechsel, als sie Kostproben jener Soul- und Blues-Elemente in der Blasmusik zum Besten gaben, mit denen die JB-Horns die Blasmusik in den 70er Jahren bereicherten.

Bei der Interpretation des Musiktitels „The chicken“ ertönte der Raesfelder Posaunen-Solist Michael Schlottbohm tosenden Applaus. Zu klassischen Beispielen der Blasmusik wechselte die Kapelle nach der

Pause mit einer Serie von Polkas, wobei die Instrumentalisten sich beim „Dort droben auf dem Berg“ auch als ausgezeichnete Sänger erwiesen. Polkas steuerte auch die von August Krayenbrink geleitete Blaskapelle **Einklang** bei, nachdem sie zuvor Kostproben konzertanter Blasmusik gegeben hatte.

In der „Arcadia“ des japanischen Komponisten Hayato Hirose schilderten die Bläser musikalisch die lange Reise eines kleinen Jungen

INFO

Aus den 60er Jahren

Die Idee stammt aus den 60er Jahren. Damals haben Musiker aus Rhedebrügge, Erle, Raesfeld und Schermerbeck erstmals ein gemeinsames Musikertreffen ins Leben gerufen. Die **Blaskapelle Einklang** hat, nach vierjähriger Pause, die Organisation des Gemeinschaftskonzertes übernommen.

zum Land seiner Träume. Mit „Living doll“, „Lucky lips“ und „Congratulations“ erinnerte die **Einklang** an einige der größten Hits, die Cliff Richard in mehr als 50 Jahren auf der Bühne zu Evergreens werden ließ.

Dass Blasmusik auch bei Jugendlichen richtig in sein kann, stellten die etwa 60 Mitglieder des Jugendblasorchesters **Drevenack** eindrucksvoll unter Beweis. Mit ihrem Dirigenten Benedikt Blome hatten sie Thomas Doss' „Alpina Saga“ ebenso ausgewählt wie Carl Lattans Marsch „Frei weg“. Mit der Filmmusik zum Walt-Disney-Film „Das Dschungelbuch“ weckten sie Erinnerungen an Mogli und Co. Mit dem Frankenlied-Marsch „Gruß an Würzburg“ endete das offizielle Programm. Mit lange anhaltendem Applaus quittierten die Zuhörer den gemeinsamen Auftritt und erhielten prompt eine Zugabe: den Marsch „Alte Kameraden“.